

## Newsletter Nachhaltige Ernährung / Ernährungsökologie Nr. 6/2015 – 25. 6. 2015

Liebe Interessentinnen und Interessenten,

wir freuen uns, Ihnen ein druckfrisches Buch über Nachhaltige Ernährung vorstellen zu können, zu dem wir das einleitende Grundsatzkapitel beisteuerten.

### **Buch „Nachhaltige Ernährung lernen in verschiedenen Ernährungssituationen. Handlungsmöglichkeiten in pädagogischen und sozialpädagogischen Einrichtungen.“**

Herausgegeben von Johanna Schockemöhle und Margit Stein (Uni Vechta). 272 S., Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 2015. ISBN 978-3-7815-2031-8 (19,90 Euro).

Aus der Ankündigung: Nachhaltige Ernährung kann erlernt werden – aber wie? Der Band gibt Einblicke in konkrete Ernährungssituationen in Kindergärten, Schulen, Hochschulen, außerschulischen Bildungszentren sowie sozialpädagogischen Einrichtungen und zeigt auf, wie diese im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung professionell gestaltet und begleitet werden können.

Näheres: <http://www.klinkhardt.de/verlagsprogramm/2031.html>

---

## **10YFP Sustainable Food Systems Programme der FAO und UNEP**

Unter der gemeinsamen Leitung der Organisation für Ernährung und Landwirtschaft (FAO) und des Umweltprogramms (UNEP) der Vereinten Nationen wird gegenwärtig ein globales **Programm für nachhaltige Ernährungssysteme** erarbeitet (engl. *Sustainable Food Systems Programme*), mit Unterstützung des Schweizer Bundesamts für Landwirtschaft. Das Programm zielt auf die gesamte Nahrungsmittelkette ab - von der Produktion bis zum Konsum. Es soll später in diesem Jahr lanciert und anschließend als Teil des **UNO 10-Jahresrahmens für Programme zur Förderung nachhaltiger Konsum- und Produktionsmuster** (10YFP) umgesetzt werden.

Unsere Arbeitsgruppe hat sich bereits im April an der öffentlichen Konsultation beteiligt. Wir wollen uns mit unserer langjährigen Erfahrung im Bereich Nachhaltige Ernährung bei der Konzeption und Umsetzung im Sinne der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ einbringen. Natürlich begrüßen wir es, dass diese Anliegen jetzt auf hoher globaler Ebene verfolgt werden. Unser Beitrag: <http://www.fao.org/fsnforum/comments/23367?page=2>

Näheres zum Programm: <http://www.fao.org/fsnforum/forum/discussions/sustainable-food-systems> . Bis zum 30. 6. 2015 ist es noch möglich, das formale Interesse an einer Mitarbeit als Institution anzumelden.

---

## **Nürnberger Erklärung zum Schutz des Menschenrechts auf Nahrung durch die Bewahrung der biologischen Vielfalt** - verabschiedet beim Nürnberger Konvent am 16. Mai 2015

Aus dem Appell: Das Menschenrecht auf Nahrung gehört seit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte im Jahr 1948 zu den grundlegenden Menschenrechten und ist in Artikel 11 des UN-Sozialpaktes aus dem Jahr 1966 prominent verankert. Der Erhalt der biologischen Vielfalt und damit auch die freie Verfügbarkeit eines breiten Angebots an Saatgut sind für die Verwirklichung des Rechts auf Nahrung unabdingbar. Die „Erklärung von Nürnberg“ umfasst vier Kernforderungen zum Schutz des Menschenrechts auf Nahrung durch die Bewahrung der biologischen Vielfalt.

Näheres: <http://menschenrechtaufahrung.org/nuernberger-erklaerung/>

---

Tagung der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit **„Studierende & Entwicklungszusammenarbeit. Persönliches Engagement für die ‚Eine Welt‘“**

Aus der Ankündigung: Das Interesse von Studierenden in Deutschland für die Probleme Afrikas, Asiens und Lateinamerikas und die deutsche Entwicklungszusammenarbeit ist nach wie vor sehr hoch. Viele haben im Rahmen von Freiwilligenprogrammen bereits praktische Erfahrungen vor Ort gesammelt und verbinden diese mit Fachkenntnissen im Rahmen des Studiums. Jedoch bieten die bundesdeutschen Hochschulen noch viel zu wenig praxisorientierte Informationen über entwicklungspolitische Betätigungsfelder an. Ziel dieses Seminars ist es, im Rahmen von Vorträgen und Diskussionen Grundpositionen der aktuellen deutschen Entwicklungszusammenarbeit darzustellen und auf Möglichkeiten zur Information, Vorbereitung und eigenem Engagement schon während des Studiums hinzuweisen. Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich im Rahmen ihres Studiums mit entwicklungspolitischen Themen befassen. Es steht jedoch auch allen weiteren interessierten Teilnehmern offen.

Termin: 3. - 5. 7. 2015

Ort: Ruschestraße 45, 10367 Berlin

Näheres und Anmeldung: <https://shop.freiheit.org/#!/events/id/6q9l8>

Seminarbeitrag: 50 Euro

---

Zwei Seminare des Bio Service Teams für Köche und Verpflegungsverantwortliche:

- **„Nachhaltigkeit in Schulküchen und Sozialverpflegung“**  
Termin: 17. 7. 2015  
Ort: 93138 Lappersorf (bei Regensburg)
- **„Frauen-Power vom Acker bis auf den Teller – gelebte Nachhaltigkeit in Erzeugung und Profiküche“**  
Termin: 20. - 21. 7. 2015  
Ort: 91785 Pleinfeld / 92318 Neumarkt

Programm und Anmeldung zu den beiden Seminaren:

<http://www.bioserviceteam.de/index.php?id=2804>

---

Tagung der Evangelischen Akademie Tutzing **„Individualisierung der Ernährung“**

Aus der Ankündigung: Nie waren Lebensmittel so frei wählbar wie heute, nie die Diskussionen um die "richtige Ernährung" so kontrovers. Vegan, frei-von oder einfach Mainstream: Ernährung zwischen Ideologie, Allergie und kulinarischem Lifestyle? Was bedeuten diese Trends für die Einzelnen und die Gesellschaft?

Termin: 23. - 24. 9. 2015

Ort: Evangelische Akademie Tutzing, Schlossstraße 2+4, 82327 Tutzing

Programm und Anmeldung: <http://web.ev-akademie-tutzing.de/cms/index.php?id=576&part=detail&lfidnr=2105>

---

Empfehlenswerte Bücher des oekom-Verlages München:

- Buch **„Freie Bürger – Freie Forschung. Die Wissenschaft verlässt den Elfenbeinturm.“** Herausgegeben von Peter Finke. 208 S., München: oekom verlag, 2015. ISBN-13: 978-3-86581-710-5 (19,95 €).

Aus der Ankündigung: Spätestens seit PISA wissen wir, dass im deutschen Bildungssystem einiges im Argen liegt. Der Negativtrend setzt sich bis in die Universitäten hinein fort: realitätsferne Forschung, einseitige Elitenförderung, gnadenlose Konkurrenz um Fördergelder, ein ausufernder Verwaltungsapparat. Doch ist dies schon die ganze Wissenschaft? Nein, sagen die Autoren dieses Buches: Es fehlt der komplette Unterbau, die Bürgerwissenschaft, auch Citizen Science genannt. Bei ihr finden wir mehr Lebensnähe, Aktualität und Forschungsfreiheit als im akademischen Raum, in dem es bedenkliche Fehlentwicklungen gibt. Profis und Laien fordern in diesem Buch die Stärkung der Mitsprache als demokratisches Bürgerrecht ein und zeigen an vielen Beispielen und Modellen auf, wie dies gelingen kann. Der isolierte Elfenbeinturm hat ausgedient, das Bürgerwissen revolutioniert den Wissenschaftsbetrieb.

Näheres: <http://www.oekom.de/buecher/vorschau/buch/freie-buerger-freie-forschung.html>

- Buch **„Endspiel. Wie wir das Schicksal der Tropischen Regenwälder noch wenden können.“** Umweltbuch des Monats Juni 2015 (Deutsche Umweltstiftung). Herausgegeben von Claude Martin. 320 S., München: oekom verlag, 2015. ISBN-13: 978-3-86581-708-2 (22,95 Euro).

Aus der Ankündigung: Claude Martin fasst den aktuellen Status quo im neuen „Bericht an den Club of Rome“ zusammen und gibt dem Slogan „Rettet den Regenwald“ damit seine kompetente Stimme: Er blickt auf die regional verschiedenen Ursachen der Rodungen, bewertet die Chancen von Schutzmaßnahmen und wagt eine Prognose für die Zukunft. Besonders interessant ist dabei die Frage, wie die Regenwälder auf den Klimawandel reagieren. Die Wissenschaft ist sich einig, dass hier eine Zeitbombe tickt, wenn der Wald kollabiert und in Flammen aufgeht, weil es immer trockener wird. Für Claude Martin findet aktuell am Äquator ein großes Finale statt – ohne dass jemand wirklich weiß, wie es ausgehen wird.

Näheres: <http://www.oekom.de/buecher/vorschau/buch/endspiel.html>

- Buch **„2052. Der neue Bericht an den Club of Rome. Eine globale Prognose für die nächsten 40 Jahre.“** Herausgegeben von Jorgen Randers. 432 S., München: oekom verlag, 2012. ISBN-13: 978-3-86581-398-5 (24,95 Euro)

Aus der Ankündigung: „2052“ lautet der Name des aktuellen Reports. Er skizziert eine Zukunft, die ganz anders sein wird als wir uns dies heute vorstellen können. Welche Nationen werden ihren Wohlstand halten oder gar vermehren – welche unter der künftigen Entwicklung leiden? Wie wird sich der Übergang zur wirtschaftlichen Vorherrschaft Chinas gestalten? Ist die Demokratie nach westlichem Vorbild geeignet, die großen Menschheitsprobleme zu lösen? Jorgen Randers, einer der Co-Autoren des Meadows-Reports von 1972, hat ein Szenario für die nächsten 40 Jahre erstellt; er stützt sich dabei auf globale Prognosen führender Wissenschaftler, Ökonomen und Zukunftsforscher.

Näheres: <http://www.oekom.de/nc/buecher/gesamtprogramm/buch/2052-der-neue-bericht-an-den-club-of-rome.html>

---

Neue Broschüre von der Assoziation ökologischer Lebensmittel-Hersteller „**Fair zum Boden**“

Aus der Ankündigung: Unsere Böden sind die Haut der Erde. Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat das Jahr 2015 zum Internationalen Jahr des Bodens erklärt. Damit soll der Bedeutung der Böden für die Ernährungssicherung in der Welt und für den Wohlstand unserer Gesellschaft verdeutlicht werden. Aus diesem Grund hat die Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller AöL ihr Themenheft Boden neu aufgelegt. Verschiedene Autoren beschreiben, wie der Mensch Boden wieder gut machen kann und wie vor allem der biologische Landbau dafür sorgt, wie Erosion oder Desertifikation verhindert werden.

Download: [www.aoel.org](http://www.aoel.org)

---

**Stellenausschreibungen als Trainee im Bereich Ökolandbau**

Jedes Jahr gibt es Stellenausschreibungen für Trainees, die für die AbsolventInnen unserer Lehrveranstaltungen interessant sein könnten (Start: 1. November 2015 für ein Jahr).

Näheres: [www.traineeprogramm-oekolandbau.de](http://www.traineeprogramm-oekolandbau.de) (unter Bewerbung / Bewerbung als Trainee / Jobbörse)

---

Wir freuen uns sehr über die Verstärkung unseres Teams durch **Julian Waldenmaier**, Master-Student der Ernährungswissenschaft an der TU München/Weihenstephan, und heißen ihn herzlich willkommen.

---

Viele Grüße aus München

Karl von Koerber, Nadine Bader, Stefan Haupt

---

Falls Sie unsere vorherigen Newsletter verpasst haben oder erst neuerdings AbonnentIn sind, finden Sie die früheren Ausgaben auf unserer Homepage unter „Newsletter Archiv“ <http://www.nachhaltigeernaehrung.de/Newsletter-Archiv.35.0.html>

---

P. S.: Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr weiter erhalten möchten, schicken Sie ihn uns bitte einfach zurück.

-----  
**Karl von Koerber, Dr. oec. troph.**

Arbeitsgruppe Nachhaltige Ernährung  
Beratungsbüro für Ernährungsökologie  
Mutter-Teresa-Str. 20, 81829 München-Riem  
Tel. 089/65102131, Fax 089/65102132  
E-Mail: [koerber@nachhaltigeernaehrung.de](mailto:koerber@nachhaltigeernaehrung.de)  
Homepage: [www.nachhaltigeernaehrung.de](http://www.nachhaltigeernaehrung.de)

Offizielles Projekt der UN-Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung: [www.bne-portal.de](http://www.bne-portal.de)  
Qualitätssiegel Umweltbildung.Bayern: [www.umweltbildung.bayern.de](http://www.umweltbildung.bayern.de)  
Umweltpreis 2013 der Landeshauptstadt München: [www.muenchen.de/umweltpreis](http://www.muenchen.de/umweltpreis)



2013 Münchner Umweltpreis  
Auszeichnung der  
Landeshauptstadt München